

## VERANSTALTER

Der Workshop „Mimography in Contemporary East Asian Cinema“ wirft eine neue Perspektive auf die filmische Repräsentation mimischen Ausdrucks im aktuellen asiatischen Kino. Entgegen der lange vorherrschenden Ansicht, bei der Betrachtung der ostasiatischen Kinokulturen (aus westlicher Perspektive) von einem kulturell homogenen und konstanten Ausdrucksrepertoire ausgehen zu können, ist dies gerade im neueren Autorenkino (der 1990er und 2000er Jahre) nicht der Fall. Stattdessen werden hier die Körper der Darsteller (und vor allem der Darstellerinnen) dezidiert als Projektionsflächen zur Kombination wechselnder Ausdrucksrepertoires begreifen. Welche Bedeutung kommt dabei der favorisierten Erzählform des Melodramatischen zu? Lässt sich in der Konstruktion der hierbei relevanten Affektbilder eine kulturspezifische Inszenierungsform bzw. eine bestimmte Tradition des melodramatischen Schauspiels herausarbeiten, etwa über einen Rekurs auf die melodramatischen Inszenierungsmuster des frühen chinesischen und japanischen Kinos? Oder löst sich das zeitgenössische Kino von solchen, genuin in einzelnen Kinotraditionen verwurzelten Darstellungscodes ab? Inwiefern decken oder unterscheiden sich diese Inszenierungsformen zugleich mit bzw. von verwandten Ansätzen der internationalen ‚westlichen‘ Filmtheorie (Béla Balázs, Sergei M. Eisenstein, Gilles Deleuze usw.)? Diesen Fragen geht der Workshop nach, mit Blick auf das Verhältnis zwischen Kulturtradition und Globalisierung (Maske vs. Gesicht), auf Konstruktionen von Gender innerhalb eines spezifischen Genres (Melodram), auf Beziehungen zwischen Affektordnungen und Zeichensystemen sowie auf Modelle, die für die Analyse dieser Probleme angeboten werden.

Das Symposium „*intercultural bodies*“ diskutiert daran anknüpfend mediale Repräsentationen des Körpers im interkulturellen Vergleich. Dabei stehen Film und Neue Medien im Zentrum der Fragestellung, wie das Verhältnis von Mensch und technischer Apparatur (analog oder digital) sich ausdifferenziert, wie der Humankörper erkundet und ‚getestet‘ (Walter Benjamin) wird. Die Problematisierung medialisierter Körperforschungen bleibt hier nicht beschränkt auf nationale Perspektiven, sondern erschließt globale Dimensionen, deren jeweiliger Spezifität eine diskursanalytische Aufarbeitung zukommt. Thematisiert werden diverse Geschlechts- und Blickkonstruktionen unter Aspekten des ‚performing and queering gender‘ (Judit Butler) ebenso wie inszenatorische Praktiken, die eine Utopie vom ‚spectacular body‘ (Yvonne Tasker) kreieren. Auch Ansätze einer Theorie tradition, die das körperliche Moment der Medien selbst fokussiert (Linda Williams, Vivian Sobchack, Steven Shaviro etc.), treten in den Blick vor dem Horizont ihrer verführerischen Texturen und ihrer Bildhaftigkeit.

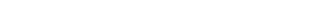
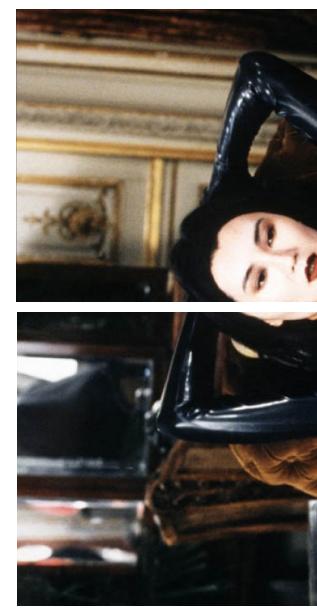
**Prof. Dr. Oksana Bulgakowa**  
Dr. Ivo Ritzer

Filmwissenschaft / Mediendramaturgie  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Wallstraße 11  
55122 Mainz

Tel +49 (0)6131 393 1720  
Fax +49 (0)6131 393 1719

**Zentrum für Interkulturelle Studien**  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz

Tel +49 (0)6131 392 3235  
Fax +49 (0)6131 302 2886



IN CONTEMPORARY EAST ASIAN CINEMA

WORKSHOP MIT ANSCHLIESSENDEM SYMPOSIUM

I N T E R C U L T U R A L  
I N T E R C U L T U R A L  
B O D I E S

25.11.– 27.11.2010 | MEDIEHAUS, WALLSTR. 11, 55122 MAINZ

## KONTAKT

**PD Dr. Marcus Stiglegger**  
Medienwissenschaft  
Universität Siegen  
Adolf-Reichwein-Straße 2  
57076 Siegen

Tel +49 (0)271 740 2319  
Fax +49 (0)271 740 2731

**Dr. Ivo Ritzer**  
Filmwissenschaft / Mediendramaturgie  
Medienhaus, Raum 00-256  
Wallstraße 11  
55122 Mainz

Tel +49 (0)6131 393 1727  
Fax +49 (0)6131 393 1719  
Email: ritzeri@uni-mainz.de

Tagungsraum:  
Institut für Mediengestaltung  
Fachhochschule Mainz, Raum 34 (Besprechungsraum)  
1. Obergeschoss, Raum 34 (Besprechungsraum)

FILMWISSENSCHAFT / MEDIENDRAMATURGIE UNIVERSITÄT MAINZ  
ZENTRUM FÜR INTERKULTURELLE STUDIEN UNIVERSITÄT MAINZ  
MEDIENWISSENSCHAFT UNIVERSITÄT SIEGEN  
KONTAKT: DR. IVO RITZER (ritzer@uni-mainz.de)